

# Sallesche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 157.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 199.

Verlagspreis f. Halle u. Querfurt 2.50 M., durch d. Post bezogen 3 M. f. d. Vierteljahr. Verlagspreis f. Nr. 259. Die Gall. St. erscheint wöchentlich außer mal. — Druck-Verlag: Gall. Couriers (Hgl. Heftenverlag), 31. Unterwallstraße (Sonntagsbeil.). Verlags-Verwaltung.

Erste Ausgabe

Anzeigengebühren f. d. jedw. gezeichnete Zeile od. deren Raum f. Halle u. den Umkreis 20 Wg., auswärts 30 Wg. Stellen am Schluß des redaktionellen Teils die Seite 100 Wg. Anzeigen-Annahme d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Anzeigen-Expeditoren.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus. Telefon 158; Redaktion Telefon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Schrittlitung: Dr. Walther Gebenleben in Halle a. S.

Mittwoch, 4. April 1906.

Geschäftsstelle in Berlin Dessauerstr. 14. Telefon-Num. Via Nr. 11 404. Druck und Verlag von Otto Meißel in Halle a. S.

### Neue Abonnements

für das 2. Quartal 1906 auf die

### Sallesche Zeitung

werden fortwährend von allen Postanstalten und Briefträgern, sowie in Halle a. S. bei der Expedition, Große Brauhausstraße 30 (Sternstraße = Passage), entgegen genommen. Abonnementpreis bei den Postanstalten M. 3.—, für Halle a. S. M. 2.50.

Halle a. S., im April 1906.

Expedition der Salleschen Zeitung.

### Grubengas und Kohlenstaub.

Die furchtbare Katastrophe von Courrières hat aller Augen auf die Gefahren gelenkt, die in den Tiefen der Bergwerke den Grubenarbeitern drohen; sie hat aber zugleich bewiesen, daß von der Industrie das möglichste getan wird, um diesen Gefahren zu begegnen. Es sind nirgends erhebliche Kosten gespart worden, um die moderne, weit entwickelte Technik in den Dienst der Betriebsicherheit zu stellen. Die größten Gefahren, welche die Bergleute bedrohen, sind die Grubengase und die Kohlenstaubexplosionen, über die im Publikum viele irrige Ansichten verbreitet sind. Bekannt sind noch die Grubengasexplosionen, die entstehen, wenn große Mengen Grubengas bei dem Weiterstreifen der Stollen durch Sprengen oder Bohren aus angebohrten Erdschichten in die Gruben strömen, sich hier mit der Luft vermengen und eine explosive Mischung, eine Art Knallgas bilden, das sich an irgend einer Flamme anzündet und dann jene furchtbaren Katastrophen herbeiführt. Die Technik hat hiergegen einmal die Grubenlampen konstruiert, die verhindern, daß sich das Gas an den Lampen entzünden kann, ein andermal wird durch eine sachgemäße Lüftung dem vorgebeugt, daß sich entzündbare Gasgemische bilden können. In der Tat hat die Industrie durch diese Vorkehrungen schon viel erreicht und die Gefahr sehr vermindert. Allerdings läßt sich nicht leugnen, daß bezüglich der Bemetterung, also der Versorgung der Gruben mit frischer Luft, das in Frankreich eingeführte System dem unrigen, dem System des aufwärts ziehenden Luftstroms, gegenüber minderwertig ist. Geologisch sind die Grubengase, die durch Mischung mit der Luft erst ihre Gefährlichkeit erhalten, brennbare, gasförmige Zersetzungprodukte des Kohles, aus dem die Kohlen durch Zersetzung in ungesättigten Jahrtausenden entstehen. Können sie durch die oberen Erdschichten entweichen, so ist die Gefahr damit entfernt; im anderen Falle sammeln sie sich in Erdschichten, manchmal unter ganz enormem Druck, an und strömen dann unter lautem Zischen beim Anschlag der Räume in die Stollen ein.

Ganz anders verhält es sich mit den Kohlenstaubexplosionen. Während die Grubengasexplosionen gewöhnlich völlig den Gasexplosionen ähneln, die entstehen, wenn Leuchtgas in ein Zimmer strömt und sich mit der Luft mengt, so daß ein explosionsfähiges Gasgemisch entsteht, gleicht die Kohlenstaubexplosion einem Vorgange, der auch ähnlich im alltäglichen Leben nicht selten sich abspielt. Wir lesen gelegentlich von Mehlstaubexplosionen. Wenn in Backstuben nachlässig mit dem Mehl umgegangen wird und dadurch sehr viel Mehlstaub im Zimmer laubförmig herumwirbelt, so ist die Luft völlig mit brennbarer Materie gesättigt. Zündet sich nun der Staub an einer Flamme an, so löst sich in der mehlstaubgefüllten Luft die Entzündung von Partikeln zu Partikeln fort, das heißt, das ganze Gemenge von Luft und brennbarer Materie explodiert in einem Augenblick und richtet dieselben Verheerungen an wie eine Leuchtgas- oder Grubengasexplosion. Dem entsprechen völlig die Vorgänge in der Grube bei einer Kohlenstaubexplosion. Wie nun die Jeden besonders durch Grubengasexplosionen gefährdet sind, die Feinstohle, das heißt in der Zersetzung weniger weit fortgeschrittene Kohle haben und jene weit weniger gefährtet sind, die Magerohle besitzen, die keine gasförmigen Zersetzungprodukte mehr ausschütten, so hängt auch die Größe der Gefahr der Kohlenstaubexplosion von der Natur der Grube ab. Feste Kohle vermindert die Möglichkeit, brüchige, leicht zum Staubblenden geeignete Kohle vermehrt die Gefahr. Da in Courrières die Kohle fest ist, hat man dort bisher wenig Grund gehabt, Kohlenstaubexplosionen zu befürchten.

Um auch diese Gefahr zu vermindern, haben die stets für die Sicherheit des Betriebes besorgte Kohlenindustrie und die

Bergbehörden die Verieselung vorgeschrieben. Die der Gefahr der Kohlenstaubexplosion ausgesetzte Grube wird durch ein ausgehebeltes System von Röhren mit Wasser versetzt, wodurch die Staubbildung völlig verhindert wird. Diese Verieselung ist speziell in den deutschen Gruben und zwar allgemein durchgeführt und hat einen sehr hohen Grad der Sicherheit vor Staubkohlenexplosionen erzeugt. In den französischen Gruben gab es bis jetzt das System der Verieselung nicht. Andererseits ist erwiesen, daß der Gefahr der Verbreitung der ansteckenden Wurmkrankheit durch die Verieselung Vorbehalt geleistet wird.

In Rücksicht auf die wüste, an die furchtbare Katastrophe anknüpfende sozialdemokratische Hetze gegen die angeblich gar nicht für die Sicherheit der Gruben besorgte Industrie braucht bloß darauf hingewiesen zu werden, daß die Gruben von Courrières als ziemlich unfallicher gelten und gerade deshalb auch schon früher von einer deutschen Studienkommission besichtigt wurden. Und was unter heimische Industrie im Kampf gegen die Gefahren des Bergbaues technisch Glanzendes leistet, das haben die Leistungen der deutschen Rettungsabordnung gezeigt. Wenn zum Dank dafür in einigen, allerdings nur wenigen, französischen Blättern ausgeführt wird, daß die Jeden der Gesellschaft „Hibernia“ deshalb so gut mit Rettungsapparaten versehen seien, weil dort sehr häufig große Brandunglücke vorkämen, so ist das eben so unrichtig wie geistlos. Nicht nur die besten Maschinen zur Förderung und Aufbereitung der Kohlen, sondern auch die fortschrittlichsten Mittel zur Sicherung des bergbaulichen Betriebes sind jahraus jahrein das Denken und Trachten der deutschen Kohlenindustrie und der Bergbaubehörden bis zum Handelsminister hinauf.

### Deutsches Reich.

Halle a. S., 3. April.

**\* Bälows Maroffbesicht.** Der Reichstag beschloß am Donnerstag, unter Umständen auch schon früher, den Etat des Auswärtigen Amtes und der Reichsfinanz für die Tagesordnung zu legen. Bei dieser Gelegenheit wird der Reichstagsführer Bälow selbst die Ergebnisse der Maroffkonferenz in Algerien mitteilen. Die Absicht geht dahin, die zweite Sitzung des Etats, wenn es irgend geht, vor Ostern noch zu beenden.

**\* Der Ministerrat des Herrn von Hofstein,** des namentlich in der letzten Zeit oft genannten vortragenden Rates im Auswärtigen Amte, sieht, wie das „B. Z.“ erfährt, für die allernächste Zeit bevor.

### Das Militärparlamentarische.

Von gutunterrichteter parlamentarischer Seite wird der „Deutschen Warte“ berichtet, daß es als sicher gilt, daß die Budgetkommission sich in mittelbar nach Beendigung der Dinterferenzen mit dem Gegenwärtigen befassen wird. Seitens der konservativen, nationalliberalen und teilweise auch freisinnigen Fraktion wird alles aufgegeben werden, um die Behandlung des Entwurfes zu beschleunigen. Ebenso liegt es im Interesse und im Willen der Regierung, daß das Gesetz noch vor der diesjährigen Vertagung des Reichstages erliegt wird. Wenn trotz dieser Sachlage berechtigte Zweifel an der Möglichkeit, daß es geschehen wird, bestehen, so liegt dies an der bekannten Tatsache, daß es bei der vorgerichteten Jahreszeit, in der das Gesetz zur Verhandlung kommen würde, sehr schwer ist, ein Reichstagsgesetz zu erzielen. Bekanntlich hat es sich sogar jetzt vor kurzem gezeigt, daß bei wichtigen Bestimmungen die Reichstagsfähigkeit nicht erreicht wurde. Bei der in Rede stehenden Vorlage ist noch besonders zu beachten, daß das Zentrum als ausschlaggebende Partei bisher nur ein ganz geringes oder gar kein Interesse an dem Aufstandekommen des Gesetzes bewiesen hat, wenn auch einzelne Mitglieder dieser Fraktion persönlich die Durchbringung der Regierungsvorlage wünschen. Es ist daher zu erwarten, daß dies bei den Verhandlungen und bei der Abstimmung zum Ausdruck kommen wird. Hieraus ergibt sich, daß nach dem gegenwärtigen Stande der Sachlage keine allzu großen Hoffnungen auf die Erzielung des Gesetzes in diesem Sommer begen kann.

**\* Zur Diätenfrage.** Wie wir mitgeteilt haben, hat das Staatsministerium in seiner Sitzung am 31. März der Vorlage des Reichstages, betreffend Gewährung einer Entschädigung an die Mitglieder des Reichstages, seine Zustimmung erteilt.

Die Nachrichen sind in konservativen Kreisen mit gemischten Gefühlen aufgenommen worden. Die Bestimmung des Art. 32 der Reichsverfassung, daß die Mitglieder des Reichstages als solche keine Verdienste oder Entschädigungen beziehen dürfen, war von Fürstlichen Bismarck und auch später von den Regierungen als unmittelbar mit der Gewährung des allgemeinen direkten Wahlrechts zusammenhängend aufgefaßt und behandelt worden, indem sie eine Bewähren gegen den Anbruch ungewisser Elemente zum Reichstage bieten sollte. Selbst ist diese Wirkung ausgeblieben, insbesondere hat die Diätenlosigkeit das Anwachsen der Sozial-

demokraten nicht verhindern können. Aber die Tatsache, daß diese Vorkehrung der Reichsverfassung mit der Bestimmung des Reichstagswahlrechts auf das engste zusammenhängt, heißt bedeuten. Es war daher, wie schon das „Konventionelles Handbuch“ bemerkt, zu erwarten, bei Aufhebung des Diätenverbotes anderweitige Kompensationen gegen gewisse Auswüchse des Reichstagswahlrechts, wie Erhöhung des Alters der Wahlmündigkeit u. dergl. einzuführen. Allerdings wurden bei der jetzigen Zusammenfassung des Reichstages solche Verträge ausfindiglos sein.

Jedenfalls wird aber von Einführung der Diäten allein der beachtliche Erfolg einer stärkeren Frequenz des Reichstages und der davon erhofften Lebendigkeit des Niveaues seiner Verhandlungen nicht zu erwarten sein, wenn nicht gleichzeitig die Geschäftsordnung des Reichstages in dem Sinne einer wesentlichen Abänderung geändert wird. Dies hat auch der Abg. v. Staub namens seiner Partei in der Reichstagsitzung vom 17. Januar d. J. hervorgehoben. Es ist interessant und erfreulich, daß die „Magdeburgerische Zeitung“, also ein linksnationalliberales Blatt, eine Korrespondenz in demselben Sinne bringt.

Im übrigen wird zunächst abzuwarten sein, in welcher Gestalt die angelegte Vorlage gebracht wird.

**\* Für die Reichstagswahlwahl in Schlesien** Deutscher Landtag hat das Zentrum den Kandidat Dr. Stephan als Kandidaten aufgestellt. Dr. Stephan hat den Wahlkreis bereits von 1898 bis 1903 im Reichstag vertreten.

### Aus dem Reichstage.

Der Reichstag setzte am Montag die Einberufung des Militärparlamentarischen beim Reichs-Gesetzgebungsausschuss für die Regierungsvorlage für alle Oberleutnants in Regimentskommanden pensionfähiger Soldaten von 1550 M. Die Kommission hat diese Gehaltserschöpfung auf die Oberleutnants der Infanterie beschränkt. Die Abgeordneten v. Bornemann (Holl.) und Speck (nl.) hatten für die Regimentsvorlage ein, während Abg. Wozniak (Ztr.) hat, es bei dem Kommissionsbeschlusse zu beschränken. Abg. Ledebour (Soz.) verwarf die Reichstagsvorlage in seinem Organ, namens präsident Kriegsminister v. Einem den Schluß zog, die äußerste Linie werde im kommenden Jahre Truppenübungsplätze der größeren Städte beteiligen. Für weitere Annäherung des Abg. Ledebour (Soz.) erwiderte Minister v. Einem, die Landesbesitz der Offiziere erwiderte in treuer Pflichtenübung, und in diesem Besinne werde der Kaiser auch künftig entgegen der Reichstagsvorlage nach der Beschaffung der Kommission beivilligt. Im weiteren Verlaufe der Erörterung trat Abg. Bruch (Holl. Reform.) für eine Verringerung der Militärkapitelmeister ein. Abg. Pauli (Rostd.) (Holl.) nahm sich der Angelegenheit in den königlichen Militärverhältnissen zu Spanien an. Nach einer Erwiderung des Generalmajors Siry v. Arnam wurde die Beratung auf Dienstag 11 Uhr vertagt.

### Aus dem Landtage.

Das Abgeordnetenhaus erledigte am Montag bei starkem Besuche die zweite Sitzung der beiden Wahlrechtsvorlagen. Zwei Fragen vor zwei Änderungsanträgen. Ein Antrag der Nationalliberalen forderte in seinem ersten Teile eine Änderung der Reichstagswahlwahl, in seinem zweiten die Beibehaltung eines erhöhten Wahlrechts bei höherer Steuerleistung ein erhöhtes Wahlrecht auch bei höherer Bildung und bei höherem Alter, Erweiterung des Wahlrechts der Wähler der dritten Abteilung, Beseitigung der indirekten Wahlen und Ermöglichung einer Vertretung der Winderheit. Der freisinnige Antrag verlangte die Einführung des Reichstagswahlrechts und im Falle der Nichtung dieser Forderung die Vertretung der Winderheit und schone Abstimmung bei der Wahl der Wahlmänner. Abg. Traeger (fr. Sp.) begründete den freisinnigen Antrag und machte sich dabei eingehend gegen die Rede des Ministers v. Bethmann-Hollweg bei der ersten Sitzung. Der Minister wies die Angriffe des Vorredners in seiner geistvollen Art unter lebhafter Zustimmung der Reden zurück. Die Forderung des gleichen und allgemeinen Wahlrechts sei uns aus einer für uns liegenden Zeit überkommen, die Gegenwart fordere neue Ideale. In der Vergangenheit beteiligten sich nur die Abg. Gann u. (fr.), Krause (nl.), Dr. Forst (Ztr.), Brömel (fr. Wg.) und Dr. Jrmmer (Holl.), die die Vorlagen unter den gleichen Gesichtspunkten beurteilten wie in der ersten Sitzung. Schließlich wurden die beiden Vorlagen angenommen. Die Änderungsanträge wurden abgelehnt, und zwar bei der Freisinnigen in namenhafter Abstimmung mit 88 gegen 51 Stimmen. Nach dem Beschlusse der Abstimmung einiger Wahlprüfungen war die Tagesordnung erschöpft. Dienstag 11 Uhr: Interpellation über den Ernteschuß zu Mühlstein, Wahlrechtsvorlagen, Serbien-Entwurf.

**\* Berlin und Kopenhagen.** Wie aus Kopenhagen gemeldet wird, kündigt die dänische Presse den Besuch von Mitgliedern des deutschen Kaiserhauses in Dänemark an. Kaiser Wilhelm soll die Absicht geäußert haben, auf seiner Sommerreise nach Norwegen für einen Tag Kopenhagen anzulanden und das Königspaar zu besuchen. Den Blättern zufolge erwartet das dänische Kronprinzenpaar Anfang Juni den Besuch des verheirateten deutschen Kronprinzenpaares als Ehrlöh Mariesborg bei Aarhus.

**\* Personalnachrichten.** Dem bayerischen Staatsrat und Präsidenten des Obersten Landesgerichts in München, von Soller, ist die nachgefragte Entsendung von der Funktion des stellvertretenden Bundesratsbevollmächtigten unter Erteilung des Wahlrechts d. 1. Klasse bewilligt worden. — Die Genehmigung des bayerischen bayerischen Behörden in Petersburg, Freireich von und zu Bismarck zum Gesandten beim päpstlichen Stuhle wird nunmehr amtlich bekannt gegeben.







Neu eingetroffen:

# Tausende der modernsten Frühjahrs- u. Sommer-Neuheiten.

Elegante und allerneueste **Damen-Mäntel, Uebergangs-Paletots, Reismäntel, Frühjahrs-Paletots, Saccos und Jacketts, Capes, Boleros** in Tuch und Taffet, **Jacken-Kleider, Reise- und Sportkleider** in bester Schneider-Arbeit, **Schwarze und farbige Kostümröcke** in Seide, Taffet, Wolle und Fantasiestoffen, **Fussfreie Röcke** in englischen Stoffen, Taffet, Alpaca, Tuch und Cheviot, **Kinder-Mäntel u. -Jacken, Kinder-Kleider, Backfisch-Mäntel u. -Kleider, Kinder-Capes, Wetter-Capes** für Gross und Klein, **Blusen** in Wolle, Seide, Fantasiestoffen, **Morgenröcke, Matinées, wollene und seidene Unterröcke.**

**Anerkannt billigste Bezugsquelle.**



☞ Gediogene Stoffe und Zutaten. — Vornehme, sehr schicke Ausführung. — Tadelloser Sitz. ☞

## Friedr. Herm. Hönicke am Leipziger Turm.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Normalfeder

SOENNECKEN

\* Auswahl (12 Federn) mit Halter 50 Pf  
1 Hdt. No 181: M. 2.50  
Überall vorrätig



Für flotte Schönschrift. Erhält die Schriftzüge zart und geschmeidig hervor. F. SOENNECKEN - BONN Berlin W, Taubenstr. 16-18

### Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlegte ich mein Geschäft

### Kunstmagazin u. Atelier für Liebhaberkünste

von Gr. Ulrichstrasse 12 nach

### Kleinschmieden 6,

Engel-Apotheke, Eingang Grosse Steinstrasse, neben Carl Herold.

### Joh. Nietzsche, Kunstmagazin u. Rahmenfabrik.

Patente aller Länder erwirkt und verwertet  
International Patent-Bureau  
Telehmann, Halle S., Neugrossenstr. 36  
Auskunft kostenlos.

## Pinol

An allen Orten werd. Verkaufsstellen errichtet. Vertreter gesucht.

Gebrüder Krayer, Mannheim. [4880]

**Klinge Frauen**  
senden alte Wollagen u. Seide an die Firma H. Croseck in Goslar a. S. 810, welche gegen entp. d. Modischlung tolle Herren- und Damen-Kleiderstoffe, sowie seidene Schlafdecken zc. liefert. [4858]  
Vertreter: Frau L. Duerfath, Landwehrstr. 21, Frau M. Klaus, Spingelstr. 2, Kaufmann E. Goldschad, Schulerhof 10, pt.

**Blüthner-Flügel,**  
vorzüglich erhalten, für 700 Mk. veräußert. [4862]  
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33.

**Frische Klobitzeler,**  
frische Moreheln, engl. Treibhausgurken, franz. Blattsalat, frischen rheln. Waldmeister, bildschöne Ananassfrüchte, neue Franz. Nieren- und Malta-Kartoffeln, hochfeine engl. Matjes-Heringe. [4882]

**Hochprima Holl. Austern.**  
Prachtvolle diesjährige junge Hamburger Gänse u. Enten, feinste Brüsseler Poularden, frisch geschossene hiesige Waldschneppen empfehlen und versenden

**Sprengel & Rink,**  
Inh.: Franz Sprengels Erben u. Oskar Klose.

**Zur Konfirmationsfeier**

empf. feinste, moderne Torten, Eis, Sahneispeisen, Baumkuchen etc. Konditorei mit Hermann Pfautsch, Gr. Steinstr. 7. elektr. Betrieb Fernsprecher 2100.

## Rabatt-Spar-Verein

(E. V.) Halle a. S.

Vom 1. April cr. ab befindet sich die

Zahlstelle des Rabatt-Spar-Vereins

im

**Bauhause H. F. Lehmann,**

Gr. Steinstr. 19, Eingang Alte Promenade an der Gartenseite.

Die Ausgabe der Marken, sowie die Einföhrung der Rabatt-Sparbücher erfolgt an allen Werttagen

vormittags 8-1 Uhr, nachmittags 3-5 Uhr.  
Sonnabende nur von 8-2 Uhr.



## Kinderwagen,

Sportwagen und Leiterwagen,

nur beste Fabrikate in allen Preislagen kaufen Sie am vorteilhaftesten in dem grössten Spezialgeschäft dieser Branche,

bei **Theodor Lühr, Halle a. S.,** Leipzigerrasse 94, neben M. Schneider. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. [4866]

### Gaskronen,

neue moderne Muster, bestes Fabrikat. [4913] billigste Preise.

**Max Schöllner,** Spiegelstr. 13. Fernruf 2636.

Ganze Namen od. Vornamen läßt zum Zeichnen von Wäsche u. j. im neuen (rote Schrift auf weissem Band) H. Schnee Nachh., Gr. Steinstr. 84.

Gute Stufenleiter, Küchenbänke, Plättbretter. Gr. Märkerstr. 23. [4877]

Im Saale des „Wintergarten“ nur am **Donnerstag, den 5. April,** von 11-1 Uhr vorm. u. 3-7 Uhr nachm. **Grosse Ausstellung** von **Reform-Neuheiten** des Reformhaus „Thalysia“, Leipzig. Eintritt frei. Kinder höfl. verboten. [4819]

**Margarete Knüpfer,** Lehrerin für **Gesang u. Klavier,** Sprechst. 1-2, Bismarckstr. 28.

### Gicht, Rheumatismus, Hämorrhoiden, Gliederreissen, Fettleibigkeit, Asthma, beseitigen sicher ohne jegliche Berufsstörung Aerztlich empfohlen!

**Citronal-Pillen**  
Beste Ersatz der rühmlichst bekannten Citronenkur!  
Kein Nebenmittel!

Chem. Pharm. Laboratorium „Bavaria“, Apoth. R. Schoellkopf, München. Preis pro Schachtel kl. Packg. 1.80 Mk., gr. Packg. 3.- Mk. — Erhältlich in den meisten Apotheken. Haupt-Spezialität Citronal-Pillen wurde auf den internationalen Ausstellungen in Paris und London mit goldenen Medaillen und Ehrendiplomen prämiert.

Ich verlegte mein Bureau für Koch-, Tief- und Wasserbauten von Albrechtstr. 17 nach **Goethestr. 33, I.** **Joh. Burmeister, Ingenieur.** [4877]

### Mehr Milch

für die Kinder! Mit **Dr. Oetker's** Pudding-Pulver à 10 Pfg. zu köstlichen Speisen bereitet, ist dies das Ideal-Nährmittel für Kinder. Vorrätig, wo **Dr. Oetker's** Backpulver à 10 Pfg. zu haben. (9 St. 25 Pfg.) [4857]

### Einzelunterricht

für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, lautmännlicher und landwirtschaftl. Buchführung, Korrespondenz, stenographie und Maschinenschreiben. [4891] **Franz Wehmer, Poststraße 1.**

### Nachhilfeunterricht und Beaufsichtigung

der Schulaufgaben erteilt gewissenhaft gegen mäßiges Honorar **Elise Berger, Ritter Markt 6.** Schüler: Ant. Thal. Pension gute Kost. Aufb. b. Arb. Prosp. Ref. Lehrer Engel, Halle S., Kaiserstr. 24

### Herren u. Damen

sieht sich allerorts Gelegen. d. Abreißschreiben ein. gut u. dauernd. Nebenber. z. erwerb. (b. 1000 Mk. 3.30). Bild, ern. Vert. an F. Stephan, Berlin, Welt-Allianzstr. 25. [4755]

### Vertrauliche Auskünfte

über Vermögens, Familien- und Privat-Verhältnisse auf alle Plätze der Welt erteilen sehr gewissenhaft **Beyrich & Greve,** Halle a. S., (488) Internationales Auskunftsbureau, Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144. Str. 2 Beilagen.

Für die Anfertigung verantwortlich: Paul Kerzen, Halle a. S., Telefon 168.



Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 3. April.

Der neue Erste Bürgermeister, Herr Dr. Riecke, tritt am Freitag ein...

Die Stadtratsverordneten-Versammlung hat sich am Freitag abends 8 Uhr geschlossen...

Nachdem dies geschah, fuhr Herr Bürgermeister Riecke fort...

„Nunmehr überreicht ich Ihnen die Entlassungsurkunde, bezügliche die Sie namens des Magistrats und heisse Sie im Antrage der städtischen Verwaltung von demselben willkommen.“

„Ebenso ist die gute Fortsetzung der Stadtverwaltung in Ihren Händen, die ich Ihnen mit dem besten Willen wünsche.“

„Der Herr Riecke hat gestern in großen Zügen erwähnt, in welchen Bahnen sich die nachherige Verwaltung zu bewegen hat, um den städtischen Anforderungen der heutigen Zeit gerecht zu werden.“

„Über jeden alten Hallenser dürfen besonders die Worte gesagt und erwidert haben, die der Herr Bürgermeister unserer Stadt Halle im besondern gewidmet hat und die wir gern hier nochmals erklingen lassen.“

„Der Herr Riecke hat gestern in großen Zügen erwähnt, in welchen Bahnen sich die nachherige Verwaltung zu bewegen hat, um den städtischen Anforderungen der heutigen Zeit gerecht zu werden.“

Die Ehrenprobe der Latina an Herrn Geheimrat Professor D. Dr. Fries, welche ihm am letzten Sonntag anlässlich der Feier seines 25jährigen Jubiläums in den Französischen Stiftungen von Herrn Konsul Dr. A. A. A. überreicht wurde, trägt den Titel: „Ehrenprobe der Latina. Acht Abhandlungen.“

Französische Stiftungen veröffentlichten Abhandlungen. Von Paul Weissle. — „Die Goethe den Homer überlegen lernte.“ Von Eugen Sparg. — „Ein neues Odyssee in Sophokles' König Oedipus.“ Von Max Aler. — „Geschichtskunde und Geschichtswissenschaft.“ Von Paul Fehner. — „Ein Problem aus der Antiquar.“ Von Johannes Hoffmann. — „Die lateinische Grammatik.“ Von Johannes Hoffmann. — „Viro illustrissimo doctissimo humanissimo Guilelmo Fries, Theologo et Philosopho Doctore, Paedagogo in Universitate Litterarum Halensi Professori, Egregio Aedum Franckianarum Directori, Meritissimo seminarii preceptorum moderatori, indefesso optime puerorum disciplinae indagatori, quinque officiorum lustre dei gratis felicissimo perato, placentissimo santis gratularum Scholae Latinae, Rector acti collegii.“

Der Jahresbericht der Lateinischen Hauptschule der Französischen Stiftungen über das Schuljahr 1905/06 ist erschienen und bringt die üblichen Mitteilungen. Das Schuljahr 1905/06 begann am Donnerstag, den 27. April; die Pflanz der Keimlinge betrug 68. Im Beginn des Winterhalbjahres am 27. Dezember, den 10. Oktober 1905, betrug die Zahl der Scholaren 46. Mit dem Beginn dieses neuen Schuljahres sind zwei Oberlehrer in das Lehrerkollegium der Latina neu eingetreten: Herr Dr. phil. Richard Herold und Herr Dr. phil. Johannes Moller.

Herr Karl Straupe wurde der Latina als cand. prob. übernommen und die Herrschaft über die Latina übernahm Herr Dr. phil. Richard Herold, Dr. phil. Wagner und Herr Straupe wurde durch königlichen Erlass vom 10. Mai der Rang der Räte 4. Klasse zugesprochen. Im Beginn des Winterhalbjahres traten als Mitwirkende der Latina die Herren Dr. phil. Richard Herold und Herr Dr. phil. Ulrich Kiehl, Herr Dr. Baunab, Agrégé de l'Université aus Anhalt in Frankreich, wurde der Latina zugewiesen. Herr Oberlehrer Stabe wurde zum Mitgliede der Prüfungskommission für die alljährlich in Halle stattfindende Reifeprüfung ernannt. Durch Verfügung des Herrn Unterrichtsministeriums, welche im Juni 1905 erlassen, betraf die Besetzung der Stellen der Lehrer der Latina, wurde Herr Straupe zum Professor ernannt. Am 22. Juni wurde durch den Herrn Generalsuperintendenten der Provinz Sachsen D. v. Soltzheuer eine Revision des Religionsunterrichts vorgenommen. Die Reifeprüfung im Michaelis 1905 wurde am 3. September abgehalten. Die 13 Abiturienten, welche in die Prüfung eintraten, bestanden alle, jedoch unter Erlass des ganzen mündlichen Examens. Zu Ostern 1906 wurden 14 Schüler der Ober-Oberprima geprüft, von denen sieben von der ganzen mündlichen Prüfung befreit wurden. In der Schülerzahl zur Winterferien, welche der Deutsche Pensionsverein für Beamte und Soldaten der Provinz Sachsen in der Stimmfahrgeld-Untersuchung der Jahre 1905/06, den 1. Juni 1905, veranstaltete, beteiligten sich 25 Schüler der Latina. Die Klassenausfälle wurden am 2. September, unternommen. Die Schüler der oberen Klassen haben wieder unter Führung der Herren Lehrkräfte mehrere Wanderungen unternommen. — Für die Beiträge der Pensionsjahre haben im Sommer und dem Winterhalbjahre Untersuchungen der Jahre 1905/06, welche von dem Jahrgang der Anstalt, Herrn Dippe, ausgeführt worden sind. — Am 9. Mai 1905 wurde Schiller's hundertjähriger Geburtstag als ein Tag dankbarer Erinnerung an Deutschlands großen Dichter festlich begangen. Am 7. Juli fand im besetzten Saal des Gymnasiums die 25. Jahresfeier der Latina statt. Die Feierlichkeiten am 25. November 1905, beging die Schule die herkömmliche Feier des Reede. Die Weihnachtsfeier der Pensionsjahre wurde am Freitag, den 23. Dezember 1905, abends 5 Uhr im Versammlungslokal begangen. — Am 1. Februar 1906 starb Herr Straupe, geb. den 1. Juli 1871 zu Weitzlingen in Baden, Mitglied des Lehrerkollegiums der Französischen Stiftungen. Am 1. Oktober 1905 verstarb Herr Straupe, geb. den 1. Juli 1871 zu Weitzlingen in Baden, Mitglied des Lehrerkollegiums der Französischen Stiftungen. Am 1. Oktober 1905 verstarb Herr Straupe, geb. den 1. Juli 1871 zu Weitzlingen in Baden, Mitglied des Lehrerkollegiums der Französischen Stiftungen.

Die 25. Jahresfeier der Pensionsjahre wurde am Freitag, den 23. Dezember 1905, abends 5 Uhr im Versammlungslokal begangen. — Am 1. Februar 1906 starb Herr Straupe, geb. den 1. Juli 1871 zu Weitzlingen in Baden, Mitglied des Lehrerkollegiums der Französischen Stiftungen. Am 1. Oktober 1905 verstarb Herr Straupe, geb. den 1. Juli 1871 zu Weitzlingen in Baden, Mitglied des Lehrerkollegiums der Französischen Stiftungen.

Der Jahresbericht des Stadtgymnasiums zu Halle 1905/06 entnehmen wir folgende Mitteilungen: Mit dem Beginn des neuen Schuljahres trat als Oberlehrer in das Kollegium ein Herr Dr. phil. Richard Herold, geb. den 10. Oktober 1871 zu Weitzlingen in Baden, Mitglied des Lehrerkollegiums der Französischen Stiftungen. Am 1. Oktober 1905 verstarb Herr Straupe, geb. den 1. Juli 1871 zu Weitzlingen in Baden, Mitglied des Lehrerkollegiums der Französischen Stiftungen.

Der Jahresbericht des Stadtgymnasiums zu Halle 1905/06 entnehmen wir folgende Mitteilungen: Mit dem Beginn des neuen Schuljahres trat als Oberlehrer in das Kollegium ein Herr Dr. phil. Richard Herold, geb. den 10. Oktober 1871 zu Weitzlingen in Baden, Mitglied des Lehrerkollegiums der Französischen Stiftungen. Am 1. Oktober 1905 verstarb Herr Straupe, geb. den 1. Juli 1871 zu Weitzlingen in Baden, Mitglied des Lehrerkollegiums der Französischen Stiftungen.

Der Jahresbericht des Stadtgymnasiums zu Halle 1905/06 entnehmen wir folgende Mitteilungen: Mit dem Beginn des neuen Schuljahres trat als Oberlehrer in das Kollegium ein Herr Dr. phil. Richard Herold, geb. den 10. Oktober 1871 zu Weitzlingen in Baden, Mitglied des Lehrerkollegiums der Französischen Stiftungen. Am 1. Oktober 1905 verstarb Herr Straupe, geb. den 1. Juli 1871 zu Weitzlingen in Baden, Mitglied des Lehrerkollegiums der Französischen Stiftungen.

Der Jahresbericht des Stadtgymnasiums zu Halle 1905/06 entnehmen wir folgende Mitteilungen: Mit dem Beginn des neuen Schuljahres trat als Oberlehrer in das Kollegium ein Herr Dr. phil. Richard Herold, geb. den 10. Oktober 1871 zu Weitzlingen in Baden, Mitglied des Lehrerkollegiums der Französischen Stiftungen. Am 1. Oktober 1905 verstarb Herr Straupe, geb. den 1. Juli 1871 zu Weitzlingen in Baden, Mitglied des Lehrerkollegiums der Französischen Stiftungen.

Stadtgymnasium Herr Straupe, geb. den 1. Juli 1871 zu Weitzlingen in Baden, Mitglied des Lehrerkollegiums der Französischen Stiftungen. Am 1. Oktober 1905 verstarb Herr Straupe, geb. den 1. Juli 1871 zu Weitzlingen in Baden, Mitglied des Lehrerkollegiums der Französischen Stiftungen.

Der Jahresbericht des Stadtgymnasiums zu Halle 1905/06 entnehmen wir folgende Mitteilungen: Mit dem Beginn des neuen Schuljahres trat als Oberlehrer in das Kollegium ein Herr Dr. phil. Richard Herold, geb. den 10. Oktober 1871 zu Weitzlingen in Baden, Mitglied des Lehrerkollegiums der Französischen Stiftungen. Am 1. Oktober 1905 verstarb Herr Straupe, geb. den 1. Juli 1871 zu Weitzlingen in Baden, Mitglied des Lehrerkollegiums der Französischen Stiftungen.

Der Jahresbericht des Stadtgymnasiums zu Halle 1905/06 entnehmen wir folgende Mitteilungen: Mit dem Beginn des neuen Schuljahres trat als Oberlehrer in das Kollegium ein Herr Dr. phil. Richard Herold, geb. den 10. Oktober 1871 zu Weitzlingen in Baden, Mitglied des Lehrerkollegiums der Französischen Stiftungen. Am 1. Oktober 1905 verstarb Herr Straupe, geb. den 1. Juli 1871 zu Weitzlingen in Baden, Mitglied des Lehrerkollegiums der Französischen Stiftungen.

Der Jahresbericht des Stadtgymnasiums zu Halle 1905/06 entnehmen wir folgende Mitteilungen: Mit dem Beginn des neuen Schuljahres trat als Oberlehrer in das Kollegium ein Herr Dr. phil. Richard Herold, geb. den 10. Oktober 1871 zu Weitzlingen in Baden, Mitglied des Lehrerkollegiums der Französischen Stiftungen. Am 1. Oktober 1905 verstarb Herr Straupe, geb. den 1. Juli 1871 zu Weitzlingen in Baden, Mitglied des Lehrerkollegiums der Französischen Stiftungen.

Der Jahresbericht des Stadtgymnasiums zu Halle 1905/06 entnehmen wir folgende Mitteilungen: Mit dem Beginn des neuen Schuljahres trat als Oberlehrer in das Kollegium ein Herr Dr. phil. Richard Herold, geb. den 10. Oktober 1871 zu Weitzlingen in Baden, Mitglied des Lehrerkollegiums der Französischen Stiftungen. Am 1. Oktober 1905 verstarb Herr Straupe, geb. den 1. Juli 1871 zu Weitzlingen in Baden, Mitglied des Lehrerkollegiums der Französischen Stiftungen.

Der Jahresbericht des Stadtgymnasiums zu Halle 1905/06 entnehmen wir folgende Mitteilungen: Mit dem Beginn des neuen Schuljahres trat als Oberlehrer in das Kollegium ein Herr Dr. phil. Richard Herold, geb. den 10. Oktober 1871 zu Weitzlingen in Baden, Mitglied des Lehrerkollegiums der Französischen Stiftungen. Am 1. Oktober 1905 verstarb Herr Straupe, geb. den 1. Juli 1871 zu Weitzlingen in Baden, Mitglied des Lehrerkollegiums der Französischen Stiftungen.

Der Jahresbericht des Stadtgymnasiums zu Halle 1905/06 entnehmen wir folgende Mitteilungen: Mit dem Beginn des neuen Schuljahres trat als Oberlehrer in das Kollegium ein Herr Dr. phil. Richard Herold, geb. den 10. Oktober 1871 zu Weitzlingen in Baden, Mitglied des Lehrerkollegiums der Französischen Stiftungen. Am 1. Oktober 1905 verstarb Herr Straupe, geb. den 1. Juli 1871 zu Weitzlingen in Baden, Mitglied des Lehrerkollegiums der Französischen Stiftungen.

Der Jahresbericht des Stadtgymnasiums zu Halle 1905/06 entnehmen wir folgende Mitteilungen: Mit dem Beginn des neuen Schuljahres trat als Oberlehrer in das Kollegium ein Herr Dr. phil. Richard Herold, geb. den 10. Oktober 1871 zu Weitzlingen in Baden, Mitglied des Lehrerkollegiums der Französischen Stiftungen. Am 1. Oktober 1905 verstarb Herr Straupe, geb. den 1. Juli 1871 zu Weitzlingen in Baden, Mitglied des Lehrerkollegiums der Französischen Stiftungen.

HERZ SCHUHWAREN mit dem Herz auf dem Schuh. 80 Gr. Steinstrasse 80.

Alleinvertretung dieser hervorragenden, von urteilsfähiger Kundschaft bevorzugten Marke befindet sich für Halle a. S. bei 80 Gr. Steinstrasse 80.

Gute Auswahl in den verschiedensten Preislagen. Sachgemässe Bedienung. (1418)









Wir beehren uns hierdurch zur Kenntnis zu bringen, dass wir die vormals Giesert'sche Fabrik, Barbarastrasse 2a, übernommen haben und unter dem Namen

# „Union“, Färberei u. chemische Reinigungs-Anstalt

weiterführen werden.

Durch Neuanschaffung moderner Hilfsmaschinen und Apparate, durch Heranziehung bestgeschulter Arbeits-Personals unter bewährter fachmännischer Leitung, sind wir in der Lage, auch den weitgehendsten Anforderungen gerecht zu werden und für tadellose Ausführungen volle Garantie zu übernehmen. (4710)

Als Spezialität neu aufgenommen: „Gardinen-Wäscherei und -Spannerei“.

Tüll-, Mull-, Point-lace- und Spachtel-Gardinen und Stores, Bettdecken etc. werden unter Zusage von schonendster Behandlung gewaschen und auf in der Praxis bestbewährtesten Spannrahmen gespannt.

# „Union“, Färberei und chemische Reinigungs-Anstalt

Barbarastrasse 2a. Telefon 2923.  
Bes. Hahnemann & Köhler.

Hochachtungsvoll

Eigene Läden: Geiststrasse 29, Ludw. Wuchererstrasse 55, Gr. Steinstrasse 34, Merseburger Strasse 5.  
Divers, durch Plakate kenntliche Annahmestellen. — Auf Wunsch Abholung und Zurücklieferung durch eigene Geschirre.

## Solbad Fürstental, Halle-S.

Altbekannt durch seinen heilsamen Soolquell und die irisch-römischen Bäder durch Einatmen der Söldämpfe in den Schwitzräumen; ferner Sölbäder mit Kohlensäure, Moor- und Fichtennadel-, sowie alle von Arzt verordneten medizinischen Bäder, die in gewissenhafter, sauberer und sorgfältiger Weise verabfolgt werden. — Im Bade selbst Wohnung an soliden Preisen. — (4920)

Die Badeverwaltung: W. Gumprich.

## Professor von Mering bis Ende April verweist.

Verlegte mein Bureau nach Alte Promenade 8, Hof, Eingang C. II. Fr. Thierichens, Baumeister, Inh. Albert Meyer, Architekt, Technisches Bureau für Hochbau. Fernruf 1742. NB. Privatwohn. Thierichens, Louisenstr. 2, Fernruf 2504.

## Dr. Thompson's Depilatorium in Pulver.

Das beste und vollständigste ungeschädliche Mittel zur sorgfältigen Entfernung von Haaren an Stellen, wo man solche nicht wünscht. Büchse 2 Mark.

In Halle zu haben bei: Georg Niedermaier, obere Leipzigerstr. 45, Ed. Henneke, Gr. Klausstr. 30, Otto Siebert, Leipzigerstr. 93.

NB. Man verlange nur Dr. Thompson's Depilatorium, da die meisten anderen Enthaarungsmittel einen nachteiligen Einfluss auf die Haut ausüben.

Stadttheater in Halle a. S. Mittwoch, den 4. April 1906. 199. V. A. H. Besenfl. gill. 3. Wert. Zum letzten Male: Im weissen Rössl. Lustspiel in 3 Aufzügen von Oscar Reigle u. Guilius Stadelburg. Regie: Fritz Berend.

Donnerstag, d. 5. April 1906. 200. V. A. H. Besenfl. gill. 4. Wert. Benefiz für Adèle Stahberg-Wiest und Karl Stahberg. Die schöne Ungarin.

Walhalla. Das grandiose Variété-Programm. Neu! Neu! Desroches-Bianca. räthel. bekanntes franz. Duett. Signor Ghezzi. phänomenal. Verwandlungs-Schauspieler.

The 4 Black Diamonds. humorist. Herren-Gesangs- u. Tanz-Quartett. Urfornisch. Vittorio et Giorgetto. sensationelle Quäntitäten. Sandtänzer und Boger auf den Händen.

The Althoff's. ? La Poupée. Rosa u. Violetta. elektrisch. multifaceter Ausstattungs-St. (4854)

Lilly Osinsky. brillante Vortrags-Soubrette. Deutsche Bioscope-Gesellschaft.

Sisters Plötz Larella. Equitistinnen I. Ranges. Mlle. Lafayette. chromoplastische Szenenien. Elsa de Planque. humoristische Vortrags-Soubrette. (4858)

## Auswärtige Theater.

Donnerstag, den 5. April 1906. Leipzig (Neues Theater): Flauto solo. Dittorf: Bergschmied. Leipzig (Altes Theater): Das Mädchen von Hellborn. Weimar (Hoftheater): Der Raub der Sabinerinnen. Erfurt (Stadtheater): Lucia von Lammermoor.

## Burgunder Ahr-Rotwein

übertrifft alle and. deutsch. Rotweine durch Fülle u. Bitterkeit, ist als Tisch- u. als Stärkungsmittel für Kranke, spez. Zucker-, Magenkranks und Kolikwassers, gleich schätzbar wert. Originalwein aus eig. best. Weinbergen v. Abweiler u. Waldorfen offer. Im Preise v. 90 Pf. an p. Fl. od. p. Lit. im Fass. — Feinstellen bei: Peter Maxrah Wws. & Sohn. Weinhausbesitzer, Abweiler 4. Tüchtige Vertreter gesucht.

## Kutschgehirne

nur eigene tolle Fabrikate, kaufen Sie am billigsten bei: H. Langrock Nachf., Mittelstraße 1.

## Verlangte Personen.

I. Verwalter für große Wirtschaft in hiesiger Gegend per 1. Juli bei 500 Mk. Gehalt gesucht. Nur Meldungen von Beamten, die in ähnlichen Wirtschaften tätig waren, kommen in Betracht. Willig Köln, Stellenvermittler, St. Ulrichstr. 3. Telefon 2233.

## Korrespondent

Älterer selbständiger Korrespondent, Stenograph, für ein bedeutende deutsche Fabrik in Mitteldeutschland zum baldigen Eintritt gesucht. Angebote mit Gehaltsanprüchen unter Z. qu. 7021 an die Exped. d. Blz. erb.

## Verh. Verwalter

gehört sofort, praktisch u. tüchtig f. Ritzger, erst. od. zweites Stell. mit Zeugnissen sofort bei Wilhelm Beau, St. Ulrichstr. 3. Inh. d. Prinzl. Hoff. Diplome!

## Feldverwalter

gehört. Gehalt p. a. 500 Mk. 1000 Mk. Domäne Schmalfeld, Stat. Wasserleben.

## Kutscher

mit gutem Wagen, h. der die Leute zu beaufsichtigen hat, unter direkter Leitung zum sofortigen Eintritt gesucht. Zeugnisbeschriften und Gehaltsanprüche einleiben. (4897) Nitzberg, Hofbach 6. Weizenfelds.

## Gärtner - Gesuch

Mit ein Rittergut Nähe Naumburg wird für 1. Mai ein herrschaftl. Gärtner gesucht, der in allen Arbeiten gründlich erfahren ist und zeitweilig auch die Tiererhaltung zu versehen hat. Mit. d. Gehaltsanprüch. und Zeugn. unter V. R. 79 an die Exped. des „Nachrichtenblattes“, Eisenberg, S. 11. (4822)

## Berufstätige Stellmacher

wird zum 1. Mai gesucht. Nitzberg, Weizenfelds, S. 11. (4822)

## Verh. Verwalter

Mit ein mittleres Gut (Ansbach) wird ein anfängliches junges Mädchen zur Unterstützung der Hausfrau zum 1. Juli d. Jg. gesucht. Gehalt nach Uebereinkunft. Nitz. un. Z. K. 717 an die Exped. d. Blz. (4814)

# Mexmer'sche

## Mantelgesch.

Zum 1. Juli suche ich eine Mantel, die selbständig fochen kann und in Abgabe und Färberei nicht erlernen ist. Mühsamkeit nicht vorhanden. Zeugnis mit Gehaltsanprüchen einleiben bei Frau Luise Humbert, Oberamt Schraplau.

## Mädchen

Zu möglichst baldigem Eintritt wegen Erkrankung des jetz. Hausmanns ein ordentliches Mädchen, das in Nähen und Servieren bewandert ist. Mit Buch zu melden bei: Frau Antons Klapp, Klempfischg. 1.

## An- und Auslegerinnen

für Steinbearbeitung zu hohem Lohn in dauernde Stellung per sofort gesucht. Nichtorganisierte bevorzugt. (4879) Moritz Pressner Nachf. A. G., Zeuzsch 6. Leipzig, am Bahnhof.

## Landwirtschaftlerinnen

und Verwalter, sowie beideres weibl. Dienstpersonal jed. Branche für nur gute berufliche Häuser erhalten bezüglich gute Entlohnung durch Frau Marie Wanzlsöben, Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80.

## Personen-Angebote.

Oekonomie-Inspektor, 30 Jahre alt, Landwirtschaft ein. 1. April, 4 Jahre in letzter Stelle, fähig zum bald. Antr. dauernden Wirkungsbeiz. Offerten unter Z. o. 721 an die Exped. d. Blz. erb.

## Gärtner

25 J., f. z. 15. d. Mkt. auf Gut zc. dauernde Beschäftigung (auch landw. Arbeit). P. Schinke, Naumburg a. S., Speichstr. 10.

## Gebild. Dame

knif. 30. im Ausnahm. erf. u. als Kranfendpflegerin, fähig Stelle als Haushälterin und Pflegerin bei einzelner Dame oder Führung des Haushalts bei älteren Herrn. Offerten unter Z. 1. 718 an die Exped. d. Blz. erb. (4848)

## Vermietungen.

I. Etage 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, 2 Bäder, Bad, Gas und sonst. zu vermieten. Glasbachstraße 10, gegenüber der Glauch. Kirche.

Magdeburgerstr. 36, vis a vis den Kläuten, herrsch. I. Etage, Badeeinrichtung, Gas und sonst. Zugl. 1. Oktober cr. zu verm.

Magdeburgerstr. 36, vis a vis den Kläuten, herrsch. I. Etage, Badeeinrichtung, Gas und sonst. Zugl. 1. Oktober cr. zu verm.

Magdeburgerstr. 36, vis a vis den Kläuten, herrsch. I. Etage, Badeeinrichtung, Gas und sonst. Zugl. 1. Oktober cr. zu verm.

Magdeburgerstr. 36, vis a vis den Kläuten, herrsch. I. Etage, Badeeinrichtung, Gas und sonst. Zugl. 1. Oktober cr. zu verm.

Magdeburgerstr. 36, vis a vis den Kläuten, herrsch. I. Etage, Badeeinrichtung, Gas und sonst. Zugl. 1. Oktober cr. zu verm.

Magdeburgerstr. 36, vis a vis den Kläuten, herrsch. I. Etage, Badeeinrichtung, Gas und sonst. Zugl. 1. Oktober cr. zu verm.

## Henriettestraße 28

ist die herrschaftlich eingerichtete Parier-Wohnung, 6 Zimmer, 8. Meubliert, Speise-, Bad, mit Garteneinrichtung pp. 1. Oktober zu beziehen. Preis 1900 Mk. Auskunft Magdeburgerstr. 47.

## I. Etage

Königsstraße 93 zu vermieten. Gr. Steinstrasse 31, II 6 Zimmer, Bad, Küche, Keller, Zimmertisch nicht all. Zub. sofort oder später zu vermieten. (4865)

## Albrechtstr. 1

(Ede Veru- burgstraße) herrschaftl. II. Etage sofort oder 1. Juli zu vermieten. (4867) Febl. möbl. Zim. Wälderstr. 6, III.

## Wir haben in unserem Anwesen am Ritterstr. 3

1 Pferdestall mit Penoden, Wagenschneise und Ausfahrzimmer zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt unser Hausmann vorstell. Köln. Franck Söhne.

## Mietgesuche.

Junge Frau mit Kind sucht kleine Wohnung. Zu erfragen Preis Meinerstr. 4, 1. Etage links.

## Wohnung

beziehend aus 2 St., K., B. und Zub., zentr. der Stadt, zum Preise von ca. 100 Mk. 1. Juli cr. von ruh. St. zu mieten gesucht. Off. nach Anhalterstr. 12 III r. erb.

## Reisegewohnes Kind

(Mädchen, achtbaren Standes) ist sofort an bessere Familie als eigen zu verdingen. Offert. bis Freitag einzureichen unter Z. m. 719 an die Expedition dieser Zeitung.

An ebend. kinder. Ehepaar in ein. trift. ein Jahre alter Junge an Kindesstatt gesucht. Näh. b. Königsmund Landstr. August Söhnle II. Güntersberge (Sarz).

## Am 2. d. Mts. starb unser ältester Kollege, Herr Schornsteinlegermeister Friedrich Zöllmer

im 71. Lebensjahre. Wir werden denselben ein ehrendes Andenken bewahren. Die Schornsteinlegermeisterschaft zu Halle a. S.

## Für die uns bei der Beilegung unserer lieben heimgegangenen Tochter

## Gertrud

von neuem in reichem Maße erwiesene Teilnahme, die unserm Herzen so überaus wohl getan hat, sagen wir hierdurch unseren innigen, tiefgefühlten Dank, da es uns nicht möglich ist, diesen jedem einzelnen besonders auszusprechen. Duedlinburg.

## Oekonomist Fritz von Dippe und Frau.

## Familiennachrichten.

Heute entschlief sanft unsere liebe Mutter, die Altsisterin Frau Wilhelmine Keil geb. Bodenmann im Alter von 73 Jahren. Döllnitz, d. 2. April 1906. Im Namen der Hinterbliebenen Eduard Keil. Die Beerdigung findet Donnerstag 3 Uhr statt.

Verlobt: Fr. Hedwig Erdmann m. Dr. Richard Erdmann (Sänger). Fr. Ede Höfner m. Dr. Kaufmann Hermann Dietrich (Merleburg). Fr. Martha Dreißigmann m. Dr. Kaufmann (Sänger). Fr. Ede Stein m. Dr. Kaufmann Walter Büntgen (Kunze). Fr. Ede Stein m. Dr. Kaufmann (Kunze).

Verheiratet: Dr. Baumeister Walter Meißner m. Fr. Adelheid (Sänger). Fr. Ede Stein m. Dr. Kaufmann (Kunze). Fr. Ede Stein m. Dr. Kaufmann (Kunze).

Verheiratet: Herr Geheimerr Kommerzienrat Conrad Thiene (Zeitz). Herr Major a. D. Hans von Brodhausen (Pens.-heim). Herr Adolf Gulerburg (Mehrsleben). Herr Geh.-Rat Hammerherr Gottlieb von Both (Naumburg). Herr Landwirt August Schenke (Zeitz).

Verheiratet: Herr Landwirt August Schenke (Zeitz). Herr Landwirt August Schenke (Zeitz). Herr Landwirt August Schenke (Zeitz).

Verheiratet: Herr Landwirt August Schenke (Zeitz). Herr Landwirt August Schenke (Zeitz). Herr Landwirt August Schenke (Zeitz).

Verheiratet: Herr Landwirt August Schenke (Zeitz). Herr Landwirt August Schenke (Zeitz). Herr Landwirt August Schenke (Zeitz).

Verheiratet: Herr Landwirt August Schenke (Zeitz). Herr Landwirt August Schenke (Zeitz). Herr Landwirt August Schenke (Zeitz).

Verheiratet: Herr Landwirt August Schenke (Zeitz). Herr Landwirt August Schenke (Zeitz). Herr Landwirt August Schenke (Zeitz).

Verheiratet: Herr Landwirt August Schenke (Zeitz). Herr Landwirt August Schenke (Zeitz). Herr Landwirt August Schenke (Zeitz).





# Bank für Handel und Industrie.

Bilanz per 31. Dezember 1905.

Aktiva.		Passiva.	
I. Börsenmäßige Effekten A: Bestand in verschiedenen Werten	46 258 062 82	I. Aktien-Kapital	154 000 000
B: Aktien der Breslauer Disconto-Bank, der Ostbank für Handel und Gewerbe, der Nordwestdeutschen Bank, der Bayerischen Bank für Handel und Industrie und der Banca Marmorosch Blank & Co.	21 858 000 79	II. Tratten und Avale:	88 908 578 94
II. Disponible Fonds:		1. Tratten	
1. Wechsel	94 960 699 84	2. Avale	16 038 401.93
2. Kasse und Coupons	26 151 069 68	III. Unerhobene Dividenden:	22 025 98
3. Guthaben bei Bankiers	28 052 836 34	von früheren Terminen	
4. Reports und Lombards inkl. Guthaben aus Konsortialgeschäften	72 258 679 84	IV. Konto-Korrent-Kreditoren:	
III. Darlehen und Ausstände:		1. täglich fällige Verbindlichkeiten	148 210 850 59
1. durch börsenmäßige Wertpapiere bedeckte Kredite	118 464 928 88	2. Verbindlichkeiten mit längeren Terminen	295 900 370 43
2. durch anderweitige Sicherheiten, wie Bürgschaften, Hypotheken etc. bedeckte Kredite	68 027 833 55	V. Reserve für die Mark-Noten der früheren Bank für Süddeutschland	167 900
3. Nicht bedeckte Kredite	38 626 283 45	VI. Regulierungskonto Filiale Hannover (fällig 1906/11)	3 475 000
4. Aval-Kredite	225 019 045 88	VII. Reserven:	
IV. Laufende Operationen	46 308 391 44	1. Allgemeine Reserve (gesetzliche)	19 000 000
V. Kommanditen und dauernde Beteiligungen	8 020 857 47	2. Besondere Reserve	10 500 000
VI. Mobilien und Immobilien	9 723 084 08	VIII. Gewinn- und Verlust-Konto:	
VII. Aktiv-Hypotheken-Konto	577 671	Gewinn-Saldo	13 044 539 95
	585 103 410 180		585 103 410 180

## Gewinn- und Verlust-Konto für das 53. Geschäftsjahr 1905.

Soll.		Haben.	
I. Geschäfts-Unkosten (hierin M. 579 401.27 Steuern)	6 356 021 34	I. Zinsen von Wechseln, Guthaben bei Bankiers, Reports, Darlehen und Ausständen, sowie einschliessl. der Eingänge auf Effektenkonto B per 1904, abzüglich der gezahlten Zinsen	6 460 168 20
II. Zuwendung an den Pensionsfonds	200 000	II. Provisionen, abzüglich der gezahlten	5 139 746 15
III. Zuwendung an das russische Rote Kreuz (M. 25 000.—) und an die durch Erdbeben Geschädigten in Calabrien (Lire 20 000)	41 250	III. Gewinn aus Effekten inkl. Zinsen	4 018 648 08
IV. Abschreibung auf Immobilien und Mobilien	446 915 42	IV. Gewinn aus Finanzoperationen inkl. Zinsen	5 091 513 24
V. Übertrag auf die Allgemeine (gesetzliche) Reserve	1 000 000	Zinsen	1 040 487 25
VI. Übertrag auf die Besondere Reserve	1 500 000	VI. Unerhobene Gewinne	584 280 54
VII. Gewinn-Saldo	13 044 539 95	VII. Diverse Gewinne	65 239 77
	22 588 726 71	VIII. Gewinn-Vortrag von 1904	188 643 48
Verwendung des Gewinnes:		Gewinn-Saldo	22 588 726 71
1. Dividende pro 1905 von 8%	12 320 000		13 044 539 95
2. Taxation des Aufsichtsrats	431 200		
3. Gewinn-Vortrag	293 839 95		
	13 044 539 95		

# Bank für Handel und Industrie.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß der Gewinnanteil für das Geschäftsjahr 1905 für die Aktien à Mfr. 1000 auf Mfr. 80.— pro Aktie

festgelegt wurde. Die Auszahlung erfolgt gegen Einreichung der Gewinnanteilscheine Nr. 5 beginnend am 1. Februar.

bei unseren Kassen in **Darmstadt** und in **Berlin** (Schiffplatz 1-2),

„ unseren Filialen in **Frankfurt a. M., Halle a. E., Hannover** und **Straßburg i. Elß.**

„ unseren Repräsentanten in **Cottbus, Pfort i. L., Frankfurt a. O., Gießen, Guben, Vahr i. B.,**

„ sowie in **Braunschweig** bei der **Braunschweigischen Bank und Kreditanstalt Akt.-Ges.**,

„ **Bremen** „ der **Nordwestdeutschen Bank Kommandit-Ges. auf Aktien**,

„ **Breslau** „ der **Breslauer Disconto-Bank**,

„ **Cöln** „ den **Herren Sal. Oppenheim jr. & Co.**,

„ **Darmstadt** „ dem **H. Schönhofen'schen Bankverein**,

„ **Dresden** „ der **Nordwestdeutschen Bank Kommandit-Ges. auf Aktien**,

„ **Hamburg** „ den **Herren Albert Hanke & Co.**,

„ „ den **Herren Bernburg & Co.**,

„ **Hannover** „ den **Herren Joh. Bernburg, Gohler & Co.**,

„ **Helmstedt** „ den **Herren Ghr. Meier & Sohn**,

„ **Karlsruhe** „ den **Herren Müllert & Co.**,

„ **Königsberg i. Pr.** „ dem **Herren Zeit & Somburger**,

„ **Mainz** „ den **Herren Schmitz, Seidelberger & Co.**,

„ **Mannheim** „ den **Herren Ringenbach, Seher & Co.**,

„ **München** „ den **Herren Merck, Hink & Co.**,

„ **Nürnberg** „ der **Bayerischen Bank für Handel und Industrie**,

„ „ der **Bereitschaft in Nürnberg**,

„ **Nürnberg** „ der **Bereitschaft in Nürnberg**,

„ **Rehnbach a. S.** „ den **Herren Eduard Vogt & Co., Bank-Kommandit-Gesellschaft**,

„ **Rehnbach** „ der **Nordwestdeutschen Bank Kommandit-Ges. auf Aktien**,

„ **Rehnbach** „ den **Herren Rind & Co.**,

„ **Rehnbach** „ den **Herren Rind & Co.**,

„ **Rehnbach** „ der **Bereitschaft in Nürnberg**,

„ **Rehnbach** „ der **Bereitschaft in Nürnberg**,

„ **Rehnbach** „ der **Bereitschaft in Nürnberg**,

„ **Rehnbach** „ der **Bereitschaft in Nürnberg**,

„ **Rehnbach** „ der **Bereitschaft in Nürnberg**,

„ **Rehnbach** „ der **Bereitschaft in Nürnberg**,

„ **Rehnbach** „ der **Bereitschaft in Nürnberg**,

„ **Rehnbach** „ der **Bereitschaft in Nürnberg**,

„ **Rehnbach** „ der **Bereitschaft in Nürnberg**,

„ **Rehnbach** „ der **Bereitschaft in Nürnberg**,

„ **Rehnbach** „ der **Bereitschaft in Nürnberg**,

„ **Rehnbach** „ der **Bereitschaft in Nürnberg**,

„ **Rehnbach** „ der **Bereitschaft in Nürnberg**,

„ **Rehnbach** „ der **Bereitschaft in Nürnberg**,

„ **Rehnbach** „ der **Bereitschaft in Nürnberg**,

„ **Rehnbach** „ der **Bereitschaft in Nürnberg**,

„ **Rehnbach** „ der **Bereitschaft in Nürnberg**,

„ **Rehnbach** „ der **Bereitschaft in Nürnberg**,

# Bank für Handel und Industrie.

Parcus. Hedderich.

## Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das **Einj.-Freiw.-Examen**, sowie für alle Klassen höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. Abiturium) von **Dr. Hermann Krause** **Heinrichstr. 14.** Pension. — Programm. — Schulanfang 18. April cr. (4869)

## Seydlitzsche höhere Mädchenschule,

**Karlstraße 6.** Zehn Klassen. Beste Lehrkräfte. In der I. Klasse können junge Mädchen an ein- oder zwei-jährigen Fächern teilnehmen. Anfang des neuen Schuljahres: **Donnerstag, den 19. April.** (4874) Anmeldungen werden wochentags 11—12 Uhr entgegengenommen. Die Vorsteherin: **Emma Seydlitz.**

## Realschule mit Alumnat

**Hilkenburg a. Harz** auch f. Schüler des Gymn. Borsdorf. 2 gebildete Stände in herrlicher, ruhiger und gesunder Lage.

## Realschule mit Alumnat

**Hilkenburg a. Harz** auch f. Schüler des Gymn. Borsdorf. 2 gebildete Stände in herrlicher, ruhiger und gesunder Lage.

## Realschule mit Alumnat

**Hilkenburg a. Harz** auch f. Schüler des Gymn. Borsdorf. 2 gebildete Stände in herrlicher, ruhiger und gesunder Lage.

## Realschule mit Alumnat

**Hilkenburg a. Harz** auch f. Schüler des Gymn. Borsdorf. 2 gebildete Stände in herrlicher, ruhiger und gesunder Lage.

## Realschule mit Alumnat

**Hilkenburg a. Harz** auch f. Schüler des Gymn. Borsdorf. 2 gebildete Stände in herrlicher, ruhiger und gesunder Lage.

# Pfandbriefe

der Deutschen Hypothekbank in Meiningen,

im Herzogtum Meiningen mündelsicher, und zwar

4% Serie XI vor 1916 nicht verlosbar,

3 1/2% Serie X vor 1913 nicht konvertierbar,

empfehlen wir als gute Kapitalanlage und geben dieselben zum jeweiligen Tageskurse **spesenfrei** ab. (4764)

Beauftragte Verkaufsstelle für Halle a. S. u. Umgegend:

## Spar- u. Vorschuss-Bank.

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

# M. Marx & Co.

## Foreign Bankers

London E. C. Berlin W. Gresham House, Old Broad Street Leipzigstrasse 35.

An- und Verkauf sämtlicher an der Londoner Börse gehandelten Effekten. Zuverlässige Auskünfte und schnelle Marktberichte auf Wunsch gratis. (3577)

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

## Deutscher, schreib' mit deutscher Stahlfeder!

112 BRAUSE & CO. ISERLOHN

Brause-Feder Nr. 112, berühmte Büropfeder, hochelastisch u. dauerhaft. Grs. M. 2.— Zu beziehen durch die Schreibwaren-Handl.

Die von Herrn Major **Klaeber** angegebene

## herrschaftliche Wohnung Markt 19

im zweiten Stock, enthaltend 12 Zimmer nebst Zubehör, mit Zentralheizung und elektrischem Licht versehen. Fr. 1. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen im Komptoir des Bankhauses **Reinhold Steckner, Markt 19.**

## Geldschrank,

mittelgroß, verkauft billig **Sachstraße 24.**

Baofen-Einrichtungen, Cammotteleine-Gr. Wärterstr. 23.

## Brennholz-Verkauf

der **Rechtsfähige der Gd. Stadtmission, Weidenplan 5.** 1 Storb 40 Rfg., 10 Störbe 350 Rfr. 1 Wagen 1050 Rfr. frei ins Haus, nur gutes Kiefernholz.

## Makulatur,

unbedruckt, in Rollen verkauft, so lange der Vorrat reicht.

## Buchdruckerei

**Otto Thiele,** Große Brauhäuserstraße 30.

## Prima bayrische

## Zugochsen

trafen in früherer Auswahl ein, empfehle dieselben zu billigsten Preisen. (4917)

## Fritz Burgmann,

Halle a. E., Büschdorferstr. 3. **Telephon 927.**

Der Verkauf in meiner hiesigen **Rambouillet-Stammfucherei** der vom Jahrgange 1905 ausgezogenen

## Horn- und hornlosen Zuchtböcke

sind eröffnet. — Nähere Auskünfte erteilt mein **Bücher, Schäferbetreuer Adolf Meyne, Winterdorf (E.-Münchberg),** sowie der **Verleger Max von Zimmermann, Senkendorf,** Post, Telegraph- und Eisenbahnstation a. d. Linie **Calbe-Schlieffen-Kauchstede-Merzbürg.** (394)

## Marke Pfl.

## Branddorfer Briefetts,

vorzügliche Qualität, erstlich durch die meisten hiesigen Kolonialhandlungen. (4749)

## Zweispänn. Brustblattgeschirr

mit neuartigem Besatz verkauft billig **Wittelsfräse 1.**

## Pferde-Geschirre

für leichte und schwere Zug empfiehlt billig **J. Storzlicht, Alter Markt. (4914)**

## Zur Saat!

**Noten Schlanstedter Sommer-Weizen,** à Str. 11.00 Mfr. und **Selbiger Landgerichte,** beide sehr ertragreich, offeriert die **Landrat Weiblich'sche Gutsverwaltung, Querfurt.**

## Saat-Kartoffeln!

Die ertragreichsten Sorten, als früheste **Earlesimara, Cimballa** frühe, ertragreiche **Perle von Erfurt, Bauffens Juli, Up to date** und **Prof. Maerker,** bis 10 Str. à 2.50 Mfr. große Sorten mit 2.— Mfr. abzugeben auf

## Krötter, Dieckau, Galtfreis.

## Futtergerste, Perlmais, Trockenfischmehl

offert zum Tagespreis **Herrmann & Busch, Fernstr. 1269.** **Fouragehandlung, Gencenauerweg.**

## 2000 Jentner (4911)

## Saat- und Speiseflocken

von Sandböden, **Magnum bonum, Maerker, Dammal,** offeriert frei Gräbenhandeln und **Wälder Rittergut Schöna. Ar. Bitterfeld.**

## Stedlinger

gut fottiert, **Reißiger Mühlzucht,** hat noch für 40—50 Morgen bei sofortiger Lieferung preiswert abzugeben (4829) **Rittergut Cosba bei Giebnitz.**

## Drei gute Arbeitspferde

werden zu kaufen gesucht. **Singheim unter B. 3308 an Rudolf Mosse, Strüßbergstr. 4.**

## Dunkelfuchsmalld

und engl. Fuchskatze, beide 1.70 groß, gut geritten, fütter ein- und zweijährig gefahren, 6 Jahre alt, für Gewicht, fromm u. flott; Preis Malld: 900 Mfr., Katze: 1250 Mfr., beide aus **Verband** zu verkaufen. (4895) **Stange, Zatterfall Deffau, Fernsprecher 681.**

## Einem kleinen Posten junge fette

**Hamme und Schafe** verkauft **Thoueryjahr, Erdborn.** (4788)

## Pferde zum Schlachten

faulst ites (4273) **Arthur Möbius, Halle a. E., Langestr. Fernsprecher 1156.**

## Gebrauchte Pferde,

auch Schlachtpferde, <